



Software-Engineering und Software Qualität

Einführung – Teil 2

Prof. Dr. Cathrin Möller



- Die Bedeutung und wichtige Begriffe des Software-Engineerings kennen
- Die wichtigsten Fragestellungen durch die Vielfalt der Software-Produkte kennen
- **Die Ethikregeln kennen**
- **Fallstudien kennen**

Ethik des Software-Engineerings



- Berufsgruppe nicht in Misskredit bringen!
- Berufliche Verantwortung:
 - Vertraulichkeit gegenüber Arbeitgeber/Kunden
 - Kompetenz nicht überschätzen/-schreiten
 - Schutz des geistigen Eigentums, Patente, Urheberrechte (Arbeitgeber, Kunden)
 - Computermisbrauch, eigene Fähigkeiten nicht zum Schaden anderer (Spielen auf Dienstrechner, Viren,...)





Ethischer Kodex und professionelles Verhalten des Software-Engineerings

ACM/IEEE-CS Joint Task Force on Software Engineering Ethics and Professional Practices

1. ÖFFENTLICHKEIT – Softwareentwickler sollen in Übereinstimmung mit dem öffentlichen Interesse handeln.
2. KUNDE UND ARBEITGEBER – Softwareentwickler sollen auf eine Weise handeln, die im Interesse ihrer Kunden und ihres Arbeitgebers ist und sich mit dem öffentlichen Interesse deckt.
3. PRODUKT – Softwareentwickler sollen sicherstellen, dass ihre Produkte und damit zusammenhängende Modifikationen den höchstmöglichen professionellen Standards entsprechen.
4. BEURTEILUNG – Softwareentwickler sollen bei der Beurteilung eines Sachverhalts Integrität und Unabhängigkeit wahren.
5. MANAGEMENT – Für das Software-Engineering verantwortliche Manager und Projektleiter sollen sich bei ihrer Tätigkeit ethischen Grundsätzen verpflichtet fühlen und in diesem Sinne handeln.
6. BERUF – Softwareentwickler sollen die Integrität und den Ruf des Berufs in Übereinstimmung mit dem öffentlichen Interesse fördern.
7. KOLLEGEN – Softwareentwickler sollen sich ihren Kollegen gegenüber fair und hilfsbereit verhalten.
8. SELBST – Softwareentwickler sollen sich einem lebenslangen Lernprozess in Bezug auf ihren Beruf unterwerfen und anderen eine ethische Ausübung des Berufes vorleben.

Quelle: Ian Sommerville, Software Engineering, PEARSON, 2012